BESCHLUSSBLATT

rüsselsheim am main

DS-Nr. 589/16-21

Antrag - Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Stadt Rüsselsheim
hier: Bericht
Bezug: Antrag Nr. 38 der WsR-Fraktion vom 29.01.2019 und Haushaltsbegleitantrag Nr. 23-5 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität und FWR/FNR vom 04.02.2019

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses beschließt die Stadtverordnetenversammlung die DS 589/16-21 einstimmig wie folgt:

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass bereits im Jahr 2015 das Bundesland Hessen die Verwendung von Glyphosat auf kommunalen Flächen verboten hat bzw. den Einsatz nur mit Ausnahmegenehmigung für max. 3 Jahre erteilt. Nach dem Auslaufen der Ausnahmegenehmigungen im Sommer 2018 werden keine Genehmigungen mehr erteilt. Insofern wird auf öffentlichen Flächen bereits heute kein Glyphosat eingesetzt.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die mit der Stadt verbundenen Gesellschaften ebenso auf den Einsatz von Glyphosat verzichten.

B. Beschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, beim Abschluss bzw. bei der Verlängerung von Pachtverhältnissen für städtische landwirtschaftliche Flächen den Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat bzw. glyphosathaltigen Mitteln festzuschreiben.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, umfassende Informationen für private Verbraucherinnen und Verbraucher zum Verzicht auf Glyphosat und auf Pestizide (Insektizide, Herbizide, Fungizide) z. B. auf der Homepage der Stadt zur Verfügung zu stellen.

3. Der Antrag gilt als erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Rüsselsheim, den 24.10.2019